

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 04.03.2021,
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Annette Demes	Ahaus
Dietmar Eisele	Ahaus
Otger Harks	Stadtlohn
Volker Jürgen Himmel	Gronau
Daniel Höschler	Bocholt
Markus Jasper	Heek
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld
Johannes Maus	Velen
Stephanie Pohl	Gescher
Kevin Schneider	Isselburg
Markus Schulte	Gronau
Silke Sommers	Bocholt
Jens Steiner	Heek
Vera Timotijevic	Bocholt
Jörg von Borczyskowski	Gronau
Christel Wegmann	Rhede

TOP 13 abwesend

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Elisabeth Schwenzow	Verwaltungsvorstands- mitglied
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Michael Weitzell	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Katharina Geuking	
Kerstin Ritzenhöfer	

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Er weist auf die im Kreistagsinformationssystem freigeschalteten nachgereichten Unterlagen hin.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.12.2020

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.12.2020 wird genehmigt.

Punkt 2: Verabschiedung der Haushaltssatzung 2021 Vorlage: 0010/2021/KREIS

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Die Beratung der Änderungsliste zum Haushaltsentwurf 2021 (Anlage 1) und der Änderungen zum Stellenplan 2021 (Anlage 2) wird einvernehmlich ohne Beschlussempfehlung an die kommende Kreistagssitzung verwiesen.

Landrat Dr. Zwicker weist darauf hin, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Kreises Borken hätten von der Anhörungsmöglichkeit gemäß § 55 Absatz 2 Kreisordnung NRW keinen Gebrauch gemacht.

Daran anschließend werden die verschiedenen Haushaltsanträge unter Zuhilfenahme der Antragsliste mit Stand vom 04.03.2021 (Anlage 3) beraten.

Antrag 05 – 01 „Unterstützungsfonds Künstlerisch-kulturelle Projekte in der Corona-Krise“

4 Ja-Stimmen

13 Nein-Stimmen

→ **Antrag abgelehnt**

Antrag 05 – 02 „Jugendpartizipation fördern, Schülervertretung unterstützen!“
einstimmig

→ **Antrag angenommen**

Antrag 05 – 03/ Ex – 01 „Förderung des Musikprojektes des Förderkreises Alte Synagoge Epe anlässlich des Jubiläumsjahres ‚1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland‘“

Landrat Dr. Zwicker lässt über die geänderte Empfehlung des Fachausschusses abstimmen.
einstimmig

→ **Antrag angenommen**

Antrag 06 – 01 „Einrichtung eines Klimafonds für konkrete Klimaschutzprojekte vor Ort“

Kreisausschussmitglied Steiner führt aus, der Antrag habe sich durch den neuen Antrag 06 – 05 erledigt.

→ **Antrag erledigt**

Antrag 06 – 02 „Ranger-Dienst zur Betreuung der Naturschutzgebiete“

Landrat Dr. Zwicker lässt über die geänderte Empfehlung des Fachausschusses abstimmen.
einstimmig

→ **Antrag angenommen**

Antrag 06 – 03 „Münsterland - Wasserstoffland: Teilnahme an einer münsterlandweiten Machbarkeitsstudie“

einstimmig

→ **Antrag angenommen**

Antrag 06 – 04 „Anlegen von Blühflächen auf rekultivierten Deponieflächen“

Landrat Dr. Zwicker lässt über die geänderte Empfehlung des Fachausschusses abstimmen.
einstimmig

→ **Antrag angenommen**

Antrag 06 – 05 „Förderprogramm im Rahmen der Allianz für Klimaschutz“

Kreisausschussmitglied Schulte erläutert den Antrag.

Kreisausschussmitglied von Borczykowski führt aus, er unterstütze den Antrag. Allerdings beantrage er in Anlehnung an den Antrag 06 – 01 eine Abänderung auf ein Gesamtvolumen von 100.000 Euro.

Kreisausschussmitglied Schneider erklärt, 55.000 Euro seien für den Anfang auskömmlich. Sollte sich im Verlauf zeigen, die Interfraktionelle Arbeitsgruppe Klimaschutz und Klimafolgenanpassung benötige für ihre Arbeit ein höheres Budget, könne nachträglich eine Anpassung erfolgen.

Kreisausschussmitglied Harks pflichtet ihm bei und ergänzt, es seien zunächst Kriterien für das Förderprogramm zu erarbeiten.

Sodann lässt Landrat Dr. Zwicker über den Änderungsantrag der UWG-/Stadtpartei-Fraktion abstimmen, den Ansatz auf 100.000 Euro anzuheben:

4 Ja-Stimmen

13 Nein-Stimmen

→ **Antrag abgelehnt**

Daran anschließend lässt Landrat Dr. Zwicker über den ursprünglichen Antrag abstimmen:

einstimmig

→ **Antrag angenommen**

Antrag 07 – 01 „Verkehrsaufklärungskampagne für mehr Rücksichtnahme auf Wirtschaftswegen im Kreisgebiet“

→ **Beschluss vertagt auf eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Verkehr und Bauen**

Antrag 07 – 02 „Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes“
→ **Antrag zurückgenommen**

Antrag 10 – 01 „Rettungsdienst Bedarfsplan“
einstimmig
→ **Antrag angenommen**

Antrag 11 – 01 „Live-Streams der Sitzungen des Kreistages“

Kreisausschussmitglied Eisele erläutert den Antrag und weist darauf hin, die Ratsentscheidung der Stadt Ahaus könne als Vorbild in gleicher Sache fungieren.

Kreisausschussmitglied Schneider macht darauf aufmerksam, zunächst seien die Kreistagsgremien in ihrer Arbeitsweise zu digitalisieren. Dazu solle perspektivisch hybridfähige Technik installiert werden, um eine gleichzeitige Kommunikation in Präsenz und per Videotechnik zu ermöglichen. Es biete sich an, dies im Rahmen der Renovierung der Sitzungssäle zu berücksichtigen. Darauf aufbauend solle dann erneut über die Einführung von Livestreams beraten werden. Kreisausschussmitglied Schulte stimmt zu.

Kreisausschussmitglied Höschler führt aus, er unterstütze den Antrag, bitte die Verwaltung jedoch, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu prüfen.

Landrat Dr. Zwicker antwortet, rechtlich sei der Livestream von Kreistagssitzungen zulässig, es sei denn ein Mandatsträger widerspreche seiner Aufzeichnung.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski unterstützt den Antrag.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Kreistagssitzung am 11.03.2021 einen Beschlussvorschlag entsprechend der Beratungen im Kreisausschuss zu formulieren. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

→ **Antrag ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag am 11.03.2021 verwiesen**

Antrag 11 – 02 „Ausrufung eines Ideenwettbewerbs für einen Online-Marktplatz“

Kreisausschussmitglied Eisele erläutert den Antrag.

Kreisausschussmitglied Schulte bezweifelt die Zuständigkeit der Kreisverwaltung. Vielmehr sei dies eine örtliche Zuständigkeit. Allerdings könne der Kreis Borken auf laufende Förderprogramme hinweisen.

Kreisausschussmitglied Schneider ergänzt, es würden bereits vor Ort unterschiedliche Plattformen genutzt. Unternehmer sollten selbst entscheiden, ob und mit welcher sie kooperieren wollten.

Kreisausschussmitglied Harks stimmt seinem Vorredner zu und gibt zu bedenken, es gebe bereits gut funktionierende und individuelle städtische Lösungen. Überdies sei eine solche Aufgabe eher beim jeweiligen Stadtmarketing anzusiedeln.

Kreisausschussmitglied Steiner widerspricht, es gebe aktuell wenige gut funktionierende Plattformen. Es sei aus seiner Sicht sinnvoll, eine ortsübergreifende Plattform für alle zu etablieren.

Kreisausschussmitglied Maus merkt an, aus seiner Erfahrung sei die Eigeninitiative der Einzelhändler gefragt. Ob ein Onlineangebot rentabel sei, sei von Unternehmer zu Unternehmer unterschiedlich. Er weist darauf hin, es gebe aktuell einen Bundeszuschuss, über den Unternehmen den Aufbau eines Onlinehandels finanzieren könnten.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski wirft ein, es handele sich lediglich um einen Ideenwettbewerb. Er könne sich grundsätzlich den Münsterland e.V. als federführende Institution vorstellen.

Landrat Dr. Zwicker gibt zu bedenken, es habe bereits ähnliche Initiativen gegeben, die jedoch kaum Resonanz gefunden hätten. Dies sei keine Aufgabe des Kreises Borken.

3 Ja-Stimmen

13 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

→ **Antrag abgelehnt**

Antrag 11 – 03

„Bio-regionale und frische Lebensmittel in Kantinen und bei Veranstaltungen nutzen“

3 Ja-Stimmen

14 Nein-Stimmen

→ **Antrag abgelehnt**

Antrag 11 – 04

„Kreisverwaltung Borken – Beschleunigung Digitalisierungsoffensive nach der Corona-Krise“

Kreisausschussmitglied Schneider führt aus, durch den coronabedingten Digitalisierungsschub seien die Anforderungen an die Kreisverwaltung gestiegen. Es gelte die entstandenen Potentiale zeitnah zu nutzen.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski fragt, wie die neugeschaffenen Stellen gestaltet würden. Kreisausschussmitglied Höschler fragt ergänzend, ob eine Einbindung externer IT-Unternehmen für diese Zwecke ausreichend sei.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow antwortet, sofern dem Antrag gefolgt werde, würden diese Stellen zunächst intern ausgeschrieben, allerdings nicht als klassische IT-Stellen. Zudem weist sie darauf hin, die Kreisverwaltung bilde auch in IT-Berufen aus. Mit der Antragssumme von 100.000 Euro könne eine Besetzung aber erst im Laufe des Jahres erfolgen. In 2022 sei eine höhere Summe zu veranschlagen.

Kreisausschussmitglied Steiner fragt, ob die Stellen dauerhaft im Stellenplan verblieben.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow erläutert, sie würden im Stellenpool verankert. Daher würde in jedem Haushaltsjahr evaluiert, ob die Stellen weiter benötigt würden.

13 Ja-Stimmen

4 Enthaltungen

→ **Antrag angenommen**

Antrag 11 – 05

„Anhebung der Fraktionszuwendungen“

Kreisausschussmitglied Jasper erläutert den Antrag.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski kritisiert, es sei der falsche Zeitpunkt für eine Erhöhung der Fraktionszuwendungen.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn ergänzt, auch in Teilen ihrer Fraktion sei der Antrag umstritten.

Kreisausschussmitglied Steiner widerspricht, verglichen zu den Nachbarkreisen sei die Summe insgesamt niedrig bemessen. Demokratie koste unabhängig von pandemischen Lagen Geld.

Kreisausschussmitglied Schneider merkt an, Fraktionen würden mit gestiegenen Anforderungen konfrontiert, die eine angemessene Erhöhung rechtfertigen würden.

14 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

→ **Antrag angenommen**

Antrag 12 – 01

„Entsorgung Grünschnitt der Randstreifen an Kreisstraßen“

→ **Beschluss vertagt auf eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Verkehr und Bauen**

Antrag 02 – 01

„Gleichstellung der Kita-Beitragszahlung für Kita-Kinder, wenn Geschwisterkinder in einer sonderpädagogischen Einrichtung auf Grund ihrer Behinderung betreut werden“

Landrat Dr. Zwicker lässt über die geänderte Empfehlung des Fachausschusses abstimmen.

einstimmig

→ **Antrag angenommen**

Antrag 02 – 02

„Unterstützung der Tageseltern im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes des Kreises Borken“

Landrat Dr. Zwicker lässt über die geänderte Empfehlung des Fachausschusses abstimmen.

einstimmig

→ **Antrag angenommen**

Beschluss:

ohne Beschlussempfehlung weitergegeben

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Die Haushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen wird in der Fassung des Haushaltsentwurfs vom 14.12.2020 unter Berücksichtigung
 - der Änderungsliste der Verwaltung (**Anlage 1**),
 - der Änderung des Stellenplans (**Anlage 2**) sowie
 - mehrheitlich befürworteter Änderungsanträge der Fraktionen/Gruppe aus der Antragsliste (**Anlage 3**)mit einem Hebesatz der Kreisumlage von 24,0 Prozent und der Jugendamtsumlage von 25,5 Prozent der endgültigen Umlagegrundlagen 2021 verabschiedet.
2. Der Kreistag schließt sich nach Prüfung und Würdigung den Ausführungen der Verwaltung zu den im Rahmen des Benehmensverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister und Beigeordneten im Kreis Borken und der Stadt Gronau an.

Punkt 3: Straßenbericht 2021 und Hochbaubericht 2021
Vorlage: 0066/2021/KREIS

Berichtersteller: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:
Dem Straßenbericht 2021 und dem Hochbaubericht 2021 wird zugestimmt.

Punkt 4: Coronavirus**Punkt 4.1: Sachstand Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken**
Vorlage: 0029/2021/KREISBerichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster
Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Der Sachstand zum Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4.2: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Kreis Borken
Vorlage: 0097/2021/KREIS

Berichterstellerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Bericht über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den ÖPNV wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, weitere Vereinbarungen über die Gewährung von Ausgleichsleistungen zur übergangsweisen Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung (sog. Not-ÖDA) abzuschließen, soweit es einen weiteren ÖPNV-Rettungsschirm geben wird und sich dessen Rahmenbedingungen inhaltlich und finanziell nicht nachteilig auf den Kreis Borken auswirken.

Punkt 4.3: Kostenfreie ÖPNV-Anreise zum Impfzentrum;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN v. 20.01.2021
Vorlage: 0037/2021/KREIS

Berichtersteller: Kreisausschussmitglied Jens Steiner

Beschluss: Antrag zurückgenommen

**Punkt 4.3.1: Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN "Kostenfreie ÖPNV-Anreise zum Impfzentrum" v. 20.01.2021 (Vorlage 037/2021/KREIS)
Vorlage: 0112/2021/KREIS**

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4.4: Unterstützung zur Impfung für ältere Menschen;
Antrag der SPD-Fraktion v. 27.01.2021
Vorlage: 0086/2021/KREIS**

Berichterstatterin: Kreisausschussmitglied Elisabeth Lindenhahn

Beschluss: ohne Beschlussempfehlung weitergegeben

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreis stellt sicher, dass möglichst alle impfwilligen älteren Menschen die Möglichkeit haben zum zentralen Impfzentrum zu gelangen und sich impfen zu lassen.

Es wird sichergestellt, dass bei den jetzt angeschriebenen älteren Menschen über 80 Jahre, die nicht in stationären Einrichtungen wohnen und die sich in den kommenden Monaten nicht um einen Impftermin bemühen oder entnervt aufgegeben haben einen Termin zu bekommen, nachgefragt wird. Dies kann durch ein zweites Schreiben, telefonische Nachfrage und/oder durch Hausbesuch geschehen.

Von vielen Wohngebieten im Kreis Borken ist es für ältere Mitmenschen problemlos kaum möglich mit dem ÖPNV das zentrale Impfzentrum in Nord-Velen zu erreichen. Der Kreis organisiert kurzfristig die Möglichkeit für ältere Menschen zum Impfzentrum zu gelangen, wenn sie keine Fahrmöglichkeit durch Verwandte oder Bekannte haben. Möglich wäre zum Beispiel die Übernahme von Taxikosten. Dies wäre zudem eine Unterstützung für eine der durch die Pandemie besonders betroffenen Branchen.

Der Kreis verfolgt, dass in den Kommunen entsprechende personelle Unterstützungssysteme für ältere Menschen zur Wahrnehmung der Impftermine angeboten werden. Wenn Bedarf besteht, soll gemeinsam mit den professionellen Anbietern vor Ort, DRK und Andere, nach Lösungen gesucht werden. Selbstverständlich ist bei allen Angeboten auf die Hygiene- Kontakt- und Abstandsregelungen zu achten. Diese Regelungen werden auch für die nächste Altersgruppe, voraussichtlich 70 - 80 Jahre beibehalten. Aus den Erfahrungen wird für jüngere Altersgruppen entschieden, ob und wie die Nachfrage und Unterstützung weiter angeboten werden.

Punkt 4.5: Verzicht auf die Erhebung von OGS-Beiträgen für die OGS an kreis-eigenen Förderschulen im Zuge der Coronavirus-Pandemie ab Januar 2021
Vorlage: 0035/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Auf die Erhebung von Elternbeiträgen auf der Grundlage der Beitragssatzungen für die Inanspruchnahme von außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) an Förderschulen des Kreises Borken wird für den Januar 2021 verzichtet. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf die Erhebung der Elternbeiträge ganz oder teilweise auch für die Folgemonate zu verzichten, soweit das Land NRW auch die hälftige Übernahme des daraus entstehenden Einnahmeausfalls für diesen Zeitraum zusagt.

Punkt 4.6: Verzicht auf die Erhebung von Elternbeiträgen für die Kindertagesbetreuung im Zuge der COVID-19-Pandemie
Vorlage: 0082/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Auf die Erhebung von Elternbeiträgen auf der Grundlage der Beitragssatzungen für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege wird für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Januar 2021 verzichtet. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Betreuung in Anspruch genommen wird.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf die Erhebung der Elternbeiträge auch für den darüber hinaus gehenden Zeitraum zu verzichten, soweit der eingeschränkte Pandemiebetrieb für Kindertagesbetreuungsangebote andauert und soweit das Land Nordrhein-Westfalen auch die hälftige Übernahme des Ertragsausfalls für diesen Zeitraum zusagt.

Punkt 4.7: Ausgleich des coronabedingten Schadens bei der Flughafen Münster Osnabrück GmbH (FMO)
Vorlage: 0030/2021/KREIS

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Kreisausschussmitglied Eisele erklärt, der coronabedingte Schaden sei erheblich, da keine Flugbewegung stattfindet. Insgesamt sei die Finanzierung des FMO ein Fass ohne Boden und es bedürfe grundsätzlich alternativer Nutzungskonzepte. Die Fraktion Bündnis90/Die

Grünen lehne den Beschlussvorschlag ab. Kreisausschussmitglied von Borczyskowski unterstützt die Ausführungen.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn entgegnet, dies sei keine selbstverschuldetet Fehlentwicklung. Kreisausschussmitglied Harks ergänzt, die Infrastruktur sei zu erhalten. Daher werde die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen.

Kreisausschussmitglied Jasper verweist auf die Diskussion im Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Digitalisierung am 08.02.2021. Es dürfe nicht vergessen werden, der FMO sei ein großer Arbeitgeber in der hiesigen Region. Die CDU- sowie die FDP-Fraktion würden zustimmen.

Beschluss: beschlossen
13 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreis Borken beteiligt sich an der Zuführung von Eigenkapital an die Flughafen Münster Osnabrück GmbH in Höhe von 46.180 Euro für das Jahr 2021.
2. Die Vertretung des Kreises Borken in der Gesellschafterversammlung der FMO GmbH wird angewiesen, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.
3. Sämtliche Beschlüsse stehen unter der Bedingung, dass sich alle Gesellschafter, die aktuell für die Finanzierung des Finanzierungskonzeptes 2.0 und des coronabedingten Schadens vorgesehen sind, daran beteiligen.

**Punkt 5: Verwendung des Jahresüberschusses 2019 der Sparkasse Westmünsterland
Vorlage: 0013/2021/KREIS**

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Der Kreistag nimmt die dargestellte Verwendung der Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2019 der Sparkasse Westmünsterland entsprechend § 25 Abs. 3 Sparkassengesetz NRW und § 12 Abs. 1 Satz 2 der Satzung des Sparkassen-zweckverbandes Westmünsterland zur Kenntnis.

**Punkt 6: Antrag auf anteilige Finanzierung der Prostituiertenberatungsstelle Tamar im Münsterland zum Kreishaushalt 2021 (Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.)
Vorlage: 0027/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Fortsetzung des Prostitutionsberatungsangebotes von Tamar wird fachlich und inhaltlich als ein Baustein der sexuellen und psychosozialen Gesundheit im Kreis Borken grundsätzlich befürwortet.

Die Förderung wird vorbehaltlich eines unter den Münsterlandkreisen und der Stadt Münster abgestimmten Finanzierungskonzeptes realisiert.

Die Verwaltung wird beauftragt, die dazu erforderlichen Verhandlungen zu führen und die entsprechenden Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsausführung zur Verfügung zu stellen.

Punkt 7: Aktueller Stand der Integrationsarbeit und der Entwicklung der Flüchtlingszahlen
Vorlage: 0028/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Bericht zum Stand der Integrationsarbeit und zur Entwicklung der Flüchtlingszahlen wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Kreistag befürwortet die Inanspruchnahme des Landesprogramms „Kommunales Integrationsmanagement“ (KIM).

Punkt 8: Ökologischer Kriterienkatalog für Bauvorhaben;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN v. 22.01.2021
Vorlage: 0058/2021/KREIS

Berichterstatterin: Kreisausschussmitglied Vera Timotijević

Beschluss: Antrag zurückgenommen

Punkt 9: Entschärfung der Verkehrssituation in Vreden-Lünten;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN v. 22.01.2021
Vorlage: 0043/2021/KREIS

Berichterstatterin: Kreisausschussmitglied Vera Timotijević

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow erklärt, im Rahmen der nächsten örtlichen Verkehrsschau werde dieses Thema in den Blick genommen. Im darauffolgenden Ausschuss für Verkehr und Bauen solle dann über das Ergebnis berichtet werden.

Beschluss: zurückgestellt/vertagt

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt folgende Anregung bei der Verkehrsschau vorzutragen: Zur Entschärfung der Verkehrssituation auf der Vreden-Lünten durchlaufenden Kreisstraße (Kirchstraße und. Bischof-Tenhumberg-Straße) möge die Einrichtung einer Tempo 30 - Zone

sowie die Markierung der Fahrbahn durch eine gestrichelte Mittellinie im Bereich der abknickenden Vorfahrt veranlasst werden.

**Punkt 10: Verlängerung R61 im Rahmen des Berkelfestivals;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN v. 22.01.2021
Vorlage: 0054/2021/KREIS**

Berichtersteller: Kreisausschussmitglied Jens Steiner

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow erklärt, die Verwaltung nehme in dieser Angelegenheit Kontakt mit dem Veranstalter auf.

Beschluss: Antrag zurückgenommen

**Punkt 10.1: Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN "Verlängerung R61 im Rahmen des Berkelfestivals" v. 22.01.2021 (Vorlage 054/2021/KREIS)
Vorlage: 0105/2021/KREIS**

Berichterstatte(r)in: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Eine Verlängerung der Buslinie R 61 im Rahmen des Berkelfestivals wird nicht weiterverfolgt. Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 11: Baumwollexpress: Beteiligung am Förderaufruf zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs
Vorlage: 0098/2021/KREIS**

Berichterstatte(r)in: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich am Bundeswettbewerb Modellprojekte zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs mit dem Projekt „Einführung der SchnellBus-Linie X 80 Baumwollexpress“ zu beteiligen und über den Fortgang des Wettbewerbs zu berichten.

**Punkt 12: Vertrag über die Organisation und den Aufwändungsersatz für den Orts- und Stadtverkehr in Gronau
Vorlage: 0099/2021/KREIS**

Berichterstatte(r)in: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Landrat wird beauftragt, den Vertrag über die Organisation und den Aufwendersatz für den Orts- und Stadtverkehr (Anlage) mit Gronau abzuschließen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, Änderungen und Anpassungen an diesem Vertrag vorzunehmen, wenn diese dazu dienen, die Leistungen im Orts- und Stadtverkehr klarzustellen und zu konkretisieren.

Entsprechendes gilt, wenn die Anpassungen dazu dienen, die Zahlungsverpflichtungen der Stadt Gronau zu konkretisieren.

3. Der Landrat wird ermächtigt, die Durchführung des On-Demand-Verkehrs als Stadtverkehr in Gronau und die Erbringungen der Verkehrsleistungen der Stadtverkehrslinie 889 Gronau Gesamtschule auf der Grundlage des mit der RVM bestehenden Dienstleistungsauftrags zu beauftragen.
4. Die von der Stadt Gronau festgelegte Neugestaltung des Stadtverkehrs wird als Bestandteil des Nahverkehrsplanes übernommen.

Punkt 13: Tarifmaßnahme zum 01.08.2021 im ÖPNV - WestfalenTarif im Münsterland
Vorlage: 0100/2021/KREIS

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Kreisausschussmitglied Höschler erklärt, die SPD-Fraktion könne die Argumentation der Verwaltungsvorlage zwar nachvollziehen, werde eine Preiserhöhung trotzdem ablehnen. Kreisausschussmitglied Timotijević stimmt ihm zu und ergänzt, eine Preiserhöhung mache den ÖPNV unattraktiver, stelle im vorliegenden Fall Dauernutzer des ÖPNV schlechter und sei Bestandteil der Daseinsvorsorge.

Beschluss: beschlossen
10 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der dargestellten Tarifmaßnahme zum 01.08.2021 mit einer durchschnittlichen Erhöhung der Ticketpreise um 1,34 % wird zugestimmt.

Punkt 14: Verbraucherberatung – Vertragsverlängerung
Vorlage: 0408/2020/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Bericht über die Arbeit der Verbraucherberatung (Anlage 1) im Kreis Borken wird zur Kenntnis genommen.
2. Einer Verlängerung des Vertrages zwischen der Verbraucherzentrale NRW, der Stadt Gronau und dem Kreis Borken für weitere fünf Jahre ab dem 01.01.2022 wird zugestimmt. Damit wird sichergestellt, dass ein regelmäßiges örtliches Angebot von Beratungstagen im Kreisgebiet sowie weitere Angebote der Verbraucherberatung mit einer verstärkten Präsenz im Kreisgebiet vorgehalten und bedarfsgerecht entwickelt werden.
3. Über die Tätigkeit der Verbraucherberatung im Kreis Borken wird weiterhin regelmäßig im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration berichtet.

Punkt 15: Auslobung eines Heimat-Preises auf Kreisebene für das Jahr 2021
Vorlage: 0036/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt, sich erneut an dem NRW-Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“ zu beteiligen und einen Heimat-Preis 2021 auszuloben und zu verleihen.

Punkt 16: Einrichtung des neuen Bildungsganges Fachoberschule FOS11/FOS12S
am Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung in Ahaus
Vorlage: 0001/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Vorbehaltlich der schulaufsichtlichen Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster wird am Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung in Ahaus ab dem Schuljahr 2021/2022 der Bildungsgang „Fachoberschule FOS11/FOS12S“ nach Anlage C3 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs (APO-BK) eingerichtet.

Punkt 17: Ordnungsbehördliche Verordnung zur Ausweisung von Naturdenkmalen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereiches der Bebauungspläne im Kreis Borken nach § 43 Abs. 2 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG)
Vorlage: 0321/2020/KREIS

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Über die Stellungnahmen zum Entwurf der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Ausweisung von Naturdenkmalen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereiches der Bebauungspläne im Kreis Borken aus der Offenlegung sowie der Anhörung der betroffenen Behörden und Stellen wird gemäß der in der Synopse (Anlage 2 zur Sitzungsvorlage) genannten Beschlussvorschläge entschieden.
 2. Die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Ausweisung von Naturdenkmalen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereiches der Bebauungspläne im Kreis Borken soll gemäß Anlage 1 erlassen werden.
-

Punkt 18: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe zum Einsammeln und Befördern von Abfällen im Rahmen eines Wertstoffhofes in Gescher-Estern für die Gemeinde Südlohn
Vorlage: 0012/2021/KREIS

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Dem Abschluss der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Südlohn und dem Kreis Borken zur Übertragung des Betriebes eines Wertstoffhofes in Gescher-Estern wird vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung Münster zugestimmt.

Punkt 19: Gründung einer Allianz für Klimaschutz im Kreis Borken
Vorlage: 0011/2021/KREIS

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Die geplante Vorgehensweise zur Gründung der Allianz für Klimaschutz im Kreis Borken wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 20: Mittelbare Beteiligung an der Stadt + Quartier GmbH
Vorlage: 0108/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Die mittelbare Beteiligung des Kreises Borken an der Stadt + Quartier GmbH wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 21: Nebentätigkeiten des Landrats Dr. Kai Zwicker
Vorlage: 0015/2021/KREIS

Berichterstatterin: stellvertretende Landrätin Silke Sommers

Landrat Dr. Zwicker übergibt die Sitzungsleitung an die stellvertretende Landrätin Frau Sommers. An der Beratung nimmt er nicht teil.

Der Kreistag nimmt die von Landrat Dr. Kai Zwicker angezeigten Nebentätigkeiten zur Kenntnis.

Punkt 22: Abberufung und Bestellung von Rechnungsprüfern für den FD 14 - Revision
Vorlage: 0031/2021/KREIS

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Werner Pohlmann wird mit Wirkung zum 01.12.2020 als Rechnungsprüfer abberufen.
Als Nachfolger wird Norbert Gesing zum 01.03.2021 zum Rechnungsprüfer bestellt.

Punkt 23: Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) - Aufsichtsrat
Vorlage: 0025/2021/KREIS

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Entsendung von Dr. Elisabeth Schwenzow als Vertreterin der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) in den Aufsichtsrat der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) wird zugestimmt.

**Punkt 24: Förderaufruf "Modellprojekte Smart Cities" - Gemeinsamer Beitrag des Kreises Borken und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (Vorlage wurde nachgereicht am 26.02.2021)
Vorlage: 0114/2021/KREIS**

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
Michael Weitzell

Herr Weitzell stellt dar, die Kosten- und Finanzierungsübersicht werde aktuell durch die WFG und den Kreis Borken weiter aufbereitet. Das Gesamtantragsvolumen werde voraussichtlich bei über 10 Mio. Euro für die gesamte Laufzeit (5 Jahre) liegen. Hiervon könnten auf Basis bisheriger Überlegungen nach Förderungen von Bund und Land ohne mögliche Mitfinanzierungen von Eigenanteilen durch ausgewählte Kommunen und Dritten bis zu ca. 3,5 Mio. Euro als Eigenanteile für den Kreis Borken verbleiben. Einzelheiten würden im Kreistag ausgeführt.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreis Borken bewirbt sich zum Stichtag 14.03.2021 in enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Förderaufruf „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI).
2. Im Rahmen des Vorhabens verfolgt der Kreis Borken gemeinsam mit seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities. Der Begriff „Smart City“ wird nicht bloß als sektorales Projekt verstanden. Vielmehr werden die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend für das gesamte Kreisgebiet betrachtet. Maßgebliche Themen der Stadtentwicklung und der Digitalisierung sollen gemeinsam mit der örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutiert und gestaltet werden. Es besteht die Bereitschaft zum modellhaften/beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen.
3. Sofern die Bewerbung Erfolg hat, stellt der Kreis Borken die erforderlichen Eigenanteile (Regelsatz von 35%) in Höhe von bis zu 3,5 Mio. Euro in den Haushaltsjahren 2022 bis voraussichtlich 2027 zur Verfügung. Im Rahmen des weiteren Verfahrens wird geprüft, inwieweit der Eigenanteil des Kreises Borken entsprechend den förderrechtlichen Bestimmungen durch die Einbeziehung von Finanzmitteln Dritter (z.B. Kommunen, kommunale oder regionale Unternehmen, Stiftungen, Länder, Europäische Union) reduziert werden kann (auf bis zu 17,5%).

**Punkt 25: Münsterlandweites Mobilfunkprojekt;
Gemeinsamer Antrag der FDP- und CDU-Fraktion v. 22.02.2021
Vorlage: 0119/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Kevin Schneider
Kreisausschussmitglied Markus Schulte

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag begrüßt die ausgezeichnete Arbeit der Kreisverwaltung zur Verbesserung der Mobilfunkabdeckung im Kreisgebiet.

Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung, zu prüfen, inwieweit eine bessere Netzabdeckung speziell im Grenzgebiet realisiert werden kann und diesbezüglich ggf. Gespräche mit verantwortlichen Akteuren wie der Bundesnetzagentur zu führen.

**Punkt 26: Digitales Baugenehmigungsverfahren einführen;
Antrag der FDP-Fraktion v. 04.12.2020
Vorlage: 0417/2020/KREIS/2**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Kevin Schneider

Kreisausschussmitglied Schneider führt aus, der Antrag habe sich erledigt. Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow ergänzt, es werde ein regelmäßiger Sachstandsbericht im Ausschuss für Wirtschaft, Kreientwicklung und Digitalisierung erfolgen.

Beschluss: Antrag zurückgenommen

**Punkt 27: Zwischenbericht und Fortschreibung des Kompass 2025;
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und
UWG/Stadtpartei v. 23.02.2021
Vorlage: 0120/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Jörg von Borczyskowski

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Das Kreientwicklungskonzept als wichtiges politisches und koordinierendes Steuerungsinstrument wird fortgeschrieben und aktualisiert, damit auch weiterhin alle Akteure aus der Verwaltung, den Kommunen, der Wirtschaft sowie die Bürgerinnen und Bürgern zielgerichtet die sich dem Westmünsterland stellenden Herausforderungen aktiv und Ressourcen schonend meistern.

Punkt 28: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien

Punkt 28.1: Bestellung eines beratenden Mitglieds einer großen Gruppe ausländischer Mitbürger
Vorlage: 0386/2020/KREIS/1

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Kreisausschussmitglied von Borczykowski führt aus, er lehne den Verwaltungsvorschlag ab. Dies hänge nicht mit den Vorgeschlagenen persönlich zusammen, sondern mit der DITIB, die laut Jugendamtssatzung vorschlagsberechtigt sei. Er schlage daher vor, die Jugendamtssatzung zeitnah anzupassen. Kreisdirektor Dr. Hörster erklärt, eine Satzungsänderung durch den Kreistag sei möglich, wobei das aktuelle Bestellungsverfahren zunächst abzuschließen sei.

Kreisausschussmitglied Steiner stimmt den Ausführungen von Kreisausschussmitglied von Borczykowski zu.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn widerspricht und erklärt, aktuell hätten die beiden genannten Personen keine andere Möglichkeit in den Jugendhilfeausschuss entsandt zu werden. Überdies arbeiteten sie seit mehreren Jahren konstruktiv und vertrauensvoll mit den anderen Gremiumsmitgliedern zusammen. Daher werde sie dem Beschlussvorschlag zustimmen. Kreisausschussmitglied Schulte pflichtet ihr bei.

Landrat Dr. Zwicker betont ausdrücklich, es handele sich bei den genannten Personen nicht um Entsandte der DITIB.

Beschluss: beschlossen
13 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Folgende Personen werden als Vertretung der großen Gruppe der türkisch-islamischen Ausländer im Kreisjugendamtsbezirk zu beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss bestellt:

Beratende Mitglieder	Persönliche Stellvertreter/innen
Ayhan Tanic	Ahmet Tascioglu

Punkt 28.2: Umbesetzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Integration;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN v. 03.03.2021
Vorlage: 0127/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Jens Steiner

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Das stellvertretende Mitglied Niklas Büning scheidet aus. An seiner Stelle wird neu als stellvertretendes Mitglied Meike William (DIE LINKE) aus Borken benannt.
2. Das stellvertretende Mitglied Mariefa Robert scheidet aus. An ihrer Stelle wird neu als stellvertretendes Mitglied Marco van den Berg (GRÜNE) aus Bocholt benannt.

**Punkt 28.3: Umbesetzung des Ausschusses für Kultur und Sport;
Antrag der UWG/Stadtpartei-Fraktion v. 03.03.2021
Vorlage: 0128/2021/KREIS**

Berichtersteller: Kreisausschussmitglied Jörg von Borczyskowski

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Für das verstorbene Mitglied Rolf Wodsack wird der sachkundige Bürger Benedikt Schmeing aus Ahaus als ordentliches Mitglied und die sachkundige Bürgerin Nicole Ostendorf aus Raesfeld als neues stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Kultur und Sport benannt.

**Punkt 28.4: Umbesetzung des Ausschusses für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz;
Antrag der SPD-Fraktion v. 03.03.2021
Vorlage: 0129/2021/KREIS**

Berichterstellerin: Kreisausschussmitglied Elisabeth Lindenhahn

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzung:

Ausschuss für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz

Statt des bisherigen stellvertr. Mitgliedes SB Marvin Buchecker, Reken
neu SB Marc Kordel, Borken

Punkt 29: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 30: Anfragen

keine

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

gez.
Landrat Dr. Kai Zwicker

gez.
Katharina Geuking